



Jahresbericht 2025

Inhaltsverzeichnis

Seite 3 | 4

**Jahresbericht Vorstand und
Geschäftsstelle**

Seite 5

Jahresbericht Entlastungsdienste

Seite 6

Jahresbericht Freizeitangebote U18

Seite 7

Jahresbericht Freizeitangebote Ü18

Seite 8

Jahresbericht Familientreff

Seite 9 | 10

**Jahresbericht Angebots- und
Projektentwicklung**

Seite 11 | 12

Kennzahlen

Seite 13

Jahresbericht Finanzen

Seite 14 | 15

Erfolgsrechnung und Bilanz

Seite 16

Revisorenbericht

Jahresbericht 2025

Vorstand und Geschäftsstelle

Als Fach- und Selbsthilfeorganisation setzen wir uns engagiert für Menschen mit Cerebralparese und weiteren Beeinträchtigungen ein. Wir vertreten ihre Anliegen, stärken ihre Rechte und fördern ihre Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Dabei steht für uns stets der Mensch mit seinen individuellen Bedürfnissen, Fähigkeiten und Lebensentwürfen im Mittelpunkt. Es ist erfreulich zu sehen, wie unser Wirken auch in diesem Jahr auf starken Zulauf gestossen ist.

Kern unserer Tätigkeit sind unsere vielseitigen Freizeit-, Entlastungs- und Unterstützungsangebote. Sie werden sorgfältig auf die unterschiedlichen Bedürfnisse und Möglichkeiten der Teilnehmenden abgestimmt. Die beachtliche Nachfrage und die aktive Beteiligung zeigen deutlich, wie bedeutsam diese Angebote sind. Sie schaffen Begegnungen, ermöglichen neue Erfahrungen und leisten einen wertvollen Beitrag zu mehr Selbstbestimmung und gelebter Inklusion. Gerne verweisen wir auf die Aktivitätenliste und Kennzahlen auf Seite 11 und 12.

Sind wir Cerebral Zentralschweiz?

Diese Frage stellte sich der neu zusammengesetzte Vorstand im Frühling und kam zum Schluss, in einem Workshop eine Auslegeordnung zu machen, welche Leistungen für wen und wo erbracht werden und welchen Bedarf resp. Bedürfnisse regional noch nicht oder nicht gut abgedeckt sind. Dabei wurde schnell klar, dass eine Regionalisierung des Angebots in die anderen Innerschweizer Kantone, Finanzierung vorausgesetzt, sich eigentlich aufdrängt. Entsprechend dem Titel suchen wir auch engagierte Personen für den Vorstand aus den übrigen Innerschweizer Kantonen.

Dies führte wiederum dazu, dass der Vorstand und die Geschäftsleitung zum Schluss kamen, dass wir bei den Betroffenen, unabhängig davon, ob Mitglied oder nicht, eine Umfrage machen müssten, um dies herauszufinden. Nun steht ein erster Konzeptentwurf zur Diskussion, eine Umfrage mit Unterstützung möglichst vieler Organisationen in der Zentralschweiz durch die Hochschule Luzern in 2027 zum Thema Freizeit und Bildung zu machen.

Gemeinsam Potenziale entfalten

Mit Blick nach vorne entwickeln wir unsere Palette kontinuierlich weiter. So haben wir uns folgende Fragen gestellt: Entsprechen unsere Angebote,

Dienstleistungen und unser Leistungsauftrag noch den heutigen Bedürfnissen und Herausforderungen unserer Mitglieder? Wo besteht darüber hinaus Entwicklungspotenzial, um eine zeitgemässe, gleichberechtigte und selbstbestimmte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben weiter zu stärken? Mit diesen Fragen haben wir uns im Rahmen des Workshops intensiv auseinandergesetzt. Vorstandsmitglieder und Mitarbeitende der Geschäftsstelle analysierten gemeinsam den aktuellen Stand und erarbeiteten wertvolle Erkenntnisse sowie konkrete Ansätze für die Weiterentwicklung. Nun gilt es, realisierbare Massnahmen schrittweise in bestehende Angebote und Dienstleistungen zu integrieren und neue Initiativen gezielt auf den Weg zu bringen.

Austausch auf Augenhöhe

Im Oktober trafen sich über 100 Interessierte sowie Fachpersonen zum Elternforum Zentralschweiz an der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit. Es stand in diesem Jahr unter dem Thema «Geschwisterkinder – wie geht es euch?». Bereits zum sechsten Mal war unsere Vereinigung gemeinsam mit zehn weiteren Behindertenorganisationen Mitorganisatorin des jährlich stattfindenden Elternforums Zentralschweiz, bei welchem wir während des Forums auch die Organisation des Kinderhorts übernahmen. Ein Team von 15 Betreuungspersonen begleitete dabei insgesamt 27 Kinder und Jugendliche.

Neue Wege bei der Mittelbeschaffung

Beat Künzli, Geschäftsleiter, hat sehr erfolgreich eine Fundraising-Ausbildung (Certificate of Advanced Studies (CAS) «Fundraising Management für Nonprofit-Organisationen» an der Fachhochschule Nordwestschweiz) abgeschlossen. Im Zusammenhang mit den kommenden Pilotprojekten und auch zur Finanzierung der bestehenden Angebote, welche eine hohe Unterdeckung ausweisen, werden wir nun die institutionellen Fundraisingaktivitäten – auch gut koordiniert mit Cerebral Schweiz – schrittweise aufbauen.

Ein grosses Dankeschön

Wir, Vorstand, Geschäftsleitung und Mitarbeitende danken allen Betreuenden, Organisatoren und Spendenden für ihre tatkräftige und wertvolle Unterstützung im vergangenen Jahr und freuen uns, weiterhin für alle Betroffenen nützliche und notwendige Unterstützungen bieten zu können.

Der Vorstand

Pius Bernet, Roman Gort, Rita Bammert, Brigitte Kunz, Nadine Sturny, Eveline Bühler

Die Geschäftsstelle

Beat Künzli, Eveline Bühler, Vanesse Leuthold

Jahresbericht 2025

Entlastungsdienste

Roman Gort, Leitung Entlastungsangebote

Im Jahr 2025 durften wir wieder viele schöne und bereichernde Momente erleben. Insgesamt konnten wir 11 Entlastungswochenenden durchführen. Die knappen Personalressourcen konnten wir gegen Ende Jahr mit Neuzugängen ein bisschen dämpfen, so dass wir auch dieses Jahr niemandem absagen mussten und das Angebot gerecht verteilt werden konnte.

Am Samstagnachmittag gingen wir meistens ins Hallenbad, was von den Teilnehmenden sehr gerne genutzt und geschätzt wurde.

Wenn es das Wetter erlaubte, nutzten wir die schöne Umgebung für gemeinsame Spaziergänge. Bei trübem Wetter wurde viel Kreatives gestaltet: Holzfiguren wurden mit viel Fantasie bemalt, ein eigenes Fischlspiel gebastelt

sowie die Spielfiguren und die Schachtel liebevoll selbst gestaltet.

Auch dieses Jahr begeisterte uns Jonas Hengeler mit seinem Schwyzerörgeli und präsentierte seine musikalischen Künste, die bei allen Anwesenden stets grosse Freude und Begeisterung auslösten.

Passend zum Samichlaustag am 6. Dezember besuchte uns der Samichlaus. Einige Teilnehmende trugen ein kleines Sprüchlein vor, doch auch der Samichlaus war bestens vorbereitet und präsentierte jedem einzelnen Gast einen persönlichen kleinen Jahresrückblick.

Kulinarisch wurden wir – wie schon in den vergangenen Jahren – von Lilo, Hüsne und Ursula verwöhnt, die uns abwechslungsweise an den Entlastungswochenenden bekochten und stets für feine Mahlzeiten sorgten.



Jahresbericht

Freizeitangebot U18

Nadine Sturny, Leitung Freizeitangebote U18

Während des vergangenen Jahres fanden wieder monatlich die verschiedensten Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche statt. Dabei vergnügten sich die Teilnehmenden unter anderem bei Ausflügen wie dem LUGA-Besuch, bei Bastel- oder Backaktivitäten sowie beim gemeinsamen Grillieren. Auch die Jugendtreffs im Rahmen geselliger Anlässe – etwa gemeinsame Discos, Spieleevents und Ähnliches – erfreuten sich

erneut grosser Beliebtheit. Im Rahmen des Dezember-Anlasses der Freizeitnachmittage wurde das langjährige Leitungsteam Jaël Omelin und Luca Felder verabschiedet und herzlich verdankt. Bei Guezliduft in der Nase durften die am Anlass teilnehmenden Nachwuchsbäckerinnen ihnen als Zeichen der Wertschätzung ein Dankesgeschenk überreichen – für ihren unermüdlichen und wertvollen Einsatz bei der Organisation der Freizeitnachmittage, Jugendtreffs sowie der Sommerplauschtag.

Gleichzeitig durften wir Rea Güttinger und Lee Harrison als neue Co-Leitungspersonen der U18 Freizeitangebote willkommen heissen. Beide verfügen bereits über Erfahrung in der Betreuung von Freizeitangeboten und Wochenendaktivitäten. Wir freuen uns sehr, dass die Organisation der Kinder- und Jugendfreizeitangebote nun in ihrer Obhut liegt. Entsprechend fanden Anfang des Jahres 2026 bereits die ersten Anlässe unter ihrer Leitung statt.

Die vielfältigen, spannenden, unterhaltsamen und auch gemütlichen Freizeitaktivitäten für die Kinder und die Jugendlichen werden von den Eltern und Bezugspersonen sehr geschätzt und stellen eine wertvolle Entlastung im Alltag dar. Möglich ist dieses Angebot jedoch nur dank des engagierten Einsatzes aller Betreuungspersonen. Ihnen – insbesondere jenen mit regelmässigen Einsätzen – gilt an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön. Neue interessierte Personen für diese Aufgabe sind jederzeit herzlich willkommen!



Jahresbericht 2025

Freizeitangebote Ü18

Brigitte Kunz, Leitung Freizeitangebote Ü18

Wir wollten das neue Jahr mit einem Besuch am Lichtfestival Luzern, kurz LILU genannt, beginnen. Im Januar war ein geführter LILU-Rundgang geplant, in welchem uns die diversen Lichtinstallationen gezeigt und die Gedanken der Künstler dahinter, erklärt worden wären. Dieser Anlass hätte am selben Tag stattgefunden wie das erste Café Inklusiv des Jahres 2025. Unsere Idee dahinter bestand darin, dass einige Ü18 Nutzende dann bereits in Luzern, sprich beim Café Inklusiv sind und somit nicht noch extra den Weg nach Luzern zurückzulegen hätten. Leider ist es uns nicht gelungen die Personen zu ermuntern, an diesem Rundgang teilzunehmen. Ob es zu kurzfristig angekündigt wurde und im Trubel der Festtage unterging oder ob einfach kein Interesse vorhanden war, darüber will ich nicht spekulieren. Vielleicht lag es einfach auch an der kalten Jahreszeit.

Obwohl sonst keine anderen Anlässe stattfanden – untätig waren wir trotzdem nicht. Es fanden einige Sitzungen statt welche sich mit einer Bedürfnisumfrage beschäftigten. Zwischenzeitlich ist jedoch geplant, diese zusammen mit der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit und weiteren Luzerner Organisationen

durchzuführen. Trotzdem werden wir bei unseren Mitgliedern eine Bedürfnisumfrage durchführen, diese wird aber weniger umfassend sein. Wir legen grossen Wert darauf, dass die Umfrage möglichst einfach gehalten wird, damit viele Mitglieder die Möglichkeit haben, daran teilzunehmen.

Erfreuliches gibt es vom Café Inklusiv zu berichten. Dieses lief auch im vergangenen Jahr sehr gut. Es wird regelmässig von 20 bis sogar 30 Personen besucht. Auch gibt es hier immer wieder spezielle Begegnungen wie zum Beispiel während der Frauenfussball Europameisterschaft. Das Spiel Wales – Niederlande fand in der Swissporarena in Luzern statt. Wir sassen draussen beim Neubad und konnten einen nicht enden wollenden Fanmarsch von niederländischen Fans beobachten. Es standen 3 bis 4 Polizisten in Uniformen da und schauten zum Rechten. Ich habe noch nie einen so grossen, friedlichen Fanmarsch in die Allmend laufen sehen. Ich glaube es war für alle ein eindrucksvolles Erlebnis. Fussball geht eben doch auch friedlich und ohne Krawall. Unter den Gästen im Neubad waren auch ein paar gutgelaunte walisische Fans, welche mit uns ins Gespräch kamen. Die Kommunikation war nicht ganz einfach, aber trotzdem sehr unterhaltsam.

Wir sind bemüht, auch in Zukunft verschiedene Anlässe wie zum Beispiel ein Museumsbesuch mit einer Theatertour oder ein Bowlingnachmittag zu organisieren.

Jahresbericht Familientreff

Melanie Gut-Kümin, Leitung Familientreff

Die Arbeitsgruppe Familientreff blickt auf drei herzliche und bereichernde Anlässe im Jahr 2025 zurück:

Am 25. Mai stand die Reusswanderung unter dem Motto «För's Härz ond's Gmüet». Entlang des flachen Reussufers genossen wir eine rund 1,5-stündige Wanderung mit wertvollen Begegnungen und offenem Austausch unter Familien mit besonderen Kindern. Tipps zu Hilfsmitteln und Institutionen wurden geteilt, neue Kontakte geknüpft. Gemeinsam mit der Gruppe des Entlastungswochenendes entstand eine grossartige Gemeinschaft. Am Ziel wartete der neue Grillplatz auf dem SSBL-Areal in Rathausen mit WC-Anlage sowie Spiel- und Sportplatz – eine

geschätzte Neuheit, die grossen Anklang fand. Auch Nichtwandernde stiessen direkt zum gemütlichen Grillieren dazu.

Am 24. August trafen wir uns im Pfarreizentrum Weggis zum Sommertreff unter dem Motto «Spiel und Spass». Mit einer fröhlichen Lottorunde und tollen Preisen war für Unterhaltung gesorgt. Kulinarisch verwöhnten wir unsere Gäste mit Riz Casimir und feinen Minidesserts. Obwohl weniger Mitglieder teilnahmen als in anderen Jahren, war die Stimmung besonders vertraut, intensiv und von wertvollem Austausch geprägt.

Im November führte uns der kulturelle Ausflug in die MärliBiini Stans. Am 8. oder 9. November genossen wir einen märlichen Nachmittag mit dem Theaterstück «Rapunzel» – ein zauberhafter Abschluss unseres Vereinsjahres.



Jahresbericht 2025

Angebots- und Projektentwicklung

Rita Bammert, Leitung Angebots- und Projektentwicklung

Das Berichtsjahr stand im Zeichen des Zuhörens, Mitdenkens und Weiterentwickelns. Im Zentrum meiner Arbeit im Ressort Angebots- und Projektentwicklung stand die Frage: Wo brauchen Menschen mit Beeinträchtigungen und ihre Angehörigen heute – und morgen – Unterstützung, Austausch und Stärkung?

Aus zahlreichen Gesprächen, Rückmeldungen und Bedarfsabklärungen sind vier neue Projekte entstanden. Sie befinden sich derzeit noch in der Konzeptionsphase – und doch zeigen sie bereits deutlich, wohin sich unsere Arbeit weiterentwickeln soll: näher an die Lebensrealität der Familien, stärkend für Selbstbestimmung und verbindend für unsere Gemeinschaft.

«Unser Kind ist nicht wie andere» – Frühe Begleitung für Eltern

Wenn Eltern erfahren, dass ihr Kind eine geistige Behinderung hat, verändert sich vieles – oft von einem Moment auf den anderen. Mit dem geplanten Beratungsangebot «Unser Kind ist nicht wie andere» möchten wir Fami-

lien in genau dieser sensiblen Phase auffangen. Wir wollen eine frühe, einfühlsame und fachlich fundierte Begleitung ermöglichen. Neben Informationen steht vor allem eines im Mittelpunkt: Raum für Gefühle, Fragen und Unsicherheiten – und die Stärkung des Vertrauens in die eigene Elternrolle.

«TRIFF mal WIR» – Begegnung schafft Gemeinschaft

Mit «TRIFF mal WIR» soll ein lebendiges Austausch-Format entstehen, in dem Menschen mit Beeinträchtigung einander begegnen, Interessen teilen und neue Kontakte knüpfen können. Die Vision dahinter ist einfach und kraftvoll: Aus Begegnungen entsteht Gemeinschaft. Und aus Gemeinschaft können neue Initiativen, Freundschaften und Projekte wachsen.

Peer-Beratung – Unterstützung auf Augenhöhe

Manchmal verstehen uns jene am besten, die Ähnliches erlebt haben. Aufbauend auf dem erfolgreichen Modell von **Cerebral Schweiz** entwickeln wir ein Peer-to-Peer-Angebot für die Zentralschweiz. Menschen mit Beeinträchtigung oder chronischer Erkrankung sollen sich in einem geschützten Rahmen austauschen, gegenseitig stärken und praktische Erfahrungen teilen können. Peer-Beratung bedeutet Begegnung ohne Hierarchie – geprägt von Respekt, Offenheit und gegenseitigem Verständnis.

Fachveranstaltung zum Thema «Ablösung von zu Hause»

Die Ablösung eines Kindes oder Erwachsenen mit Beeinträchtigung vom Elternhaus ist ein bedeutender Schritt – oft verbunden mit Stolz, Sorge und vielen Fragen. Die geplante Fachveranstaltung möchte Eltern und Fachpersonen Raum geben, über diese emotionalen und praktischen Herausforderungen zu sprechen. Ziel ist es, Mut zu machen, Vertrauen aufzubauen und Wege aufzuzeigen, wie Selbstständigkeit gefördert werden kann, ohne die Bindung zu verlieren.

Ausblick und strategische Bedeutung

Alle vier Angebote greifen zentrale Lebensphasen und Übergänge auf: den Start ins Familienleben, die Suche nach Gemeinschaft, die gegenseitige Stärkung durch Erfahrungsaustausch sowie die Ablösung in ein selbst-

ständigeres Leben. Sie zeigen deutlich, dass Angebotsentwicklung mehr ist als die Schaffung einzelner Veranstaltungen. Es geht darum, Menschen in sensiblen Momenten zu begleiten, ihre Ressourcen zu stärken und nachhaltige Strukturen aufzubauen.

Im kommenden Jahr wird der Fokus auf der weiteren Konkretisierung, Ressourcenplanung und Finanzierungsprüfung liegen. Erst wenn fachliche Qualität, organisatorische Machbarkeit und langfristige Tragfähigkeit gewährleistet sind, soll die Umsetzung erfolgen. Mit diesen Projekten legen wir den Grundstein für eine zukunftsorientierte Weiterentwicklung unseres Vereins – nah an den Menschen, aufmerksam gegenüber ihren Bedürfnissen und getragen von der Überzeugung, dass Teilhabe, Selbstbestimmung und Gemeinschaft für alle möglich sein sollen.

Kennzahlen

Angebote / Dienstleistungen – Teilnahmen u. Betreuungseinsätze

Angebote und Dienstleistungen	Anzahl	Teilnahmen		Einsätze Betreuungspersonen	Teilnahmen Fachveranstaltungen
		Menschen mit Beeinträchtigung	Angehörige / Bezugspersonen		
Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche					
Freizeitnachmittage	10	90		93	
Jugendtreffs	11	78		74	
Sommerplauschtage	10	58		66	
Entlastungsangebote					
Entlastungswochenenden	11	48		81	
Familienangebote					
Reusswanderung	1	8	16		
Famillientreff	1	13	26		
Märlibesuch	2	14	14		
Sportangebote					
Halliwick-Schwimmen	10	80	80		
Freizeitangebote für Erwachsene					
Café Inklusiv (Inklusions-treff)	11	165			
Fachveranstaltungen					
Kinderhort Elternforum Zentralschweiz	1	27		15	
Elternforum Zentralschweiz (Vereinigung Cerebral Zentralschweiz ist Mitorganisatorin)	1	20			110
Total Angebote und Dienstleistungen	69				
Total Teilnahmen (Menschen mit Beeinträchtigung)		601			
Total Teilnahmen (Angehörige / Bezugspersonen)			136		
Total Einsätze Betreuungspersonen				329	
Teilnahmen Fachveranstaltungen					110

Kennzahlen

Personen in der Organisation

Mitgliederzahlen 2025	
Einzel- und Kollektivmitglieder	310
Austritte (inkl. verstorbene Mitglieder)	10
Neueintritte	5

Vorstandsmitglieder 2025	
Co-Präsidium (1 Person für Co-Präsidium vakant)	1
Vorstandsmitglieder	5

Mitarbeitende 2025	
Geschäftsstelle	
Teilzeitmitarbeitende mit Festanstellung (105 Stellenprozente)	3
Leitungs- u. Betreuungspersonen Angebote	
Mitarbeitende auf Abruf / im Stundenlohn	93

Finanzierung pro teilnehmende Person und Angebot

Freizeitnachmittag			
Finanzierung pro teilnehmende Person			
Aufwand pro teilnehmende Person und Freizeitnachmittag	CHF	129.00	
Kostenbeitrag teilnehmende Person	CHF	20.00	16%
Unterdeckung	CHF	109.00	84%

Jugendtreff			
Finanzierung pro teilnehmende Person			
Aufwand pro teilnehmende Person und Jugendtreff	CHF	96.00	
Kostenbeitrag teilnehmende Person	CHF	10.00	10%
Unterdeckung	CHF	86.00	90%

Sommerplauschtag			
Finanzierung pro teilnehmende Person			
Aufwand pro teilnehmende Person und Sommerplauschtag	CHF	361.00	
Kostenbeitrag teilnehmende Person	CHF	80.00	22%
Unterdeckung	CHF	281.00	78%

Entlastungswochenende			
Finanzierung pro teilnehmende Person			
Aufwand pro teilnehmende Person und Entlastungswochenende	CHF	758.00	
Kostenbeitrag teilnehmende Person	CHF	220.00	29%
Unterdeckung	CHF	538.00	71%

Jahresbericht 2025

Finanzen

Eveline Bühler, Leitung Finanzen

Die Jahresrechnung der Vereinigung Cerebral Zentralschweiz schliesst mit einem Verlust von CHF 114'734.42 ab. Der Verlust dieses Jahr hängt mit der Liftsanierung Casa Macchi zusammen. Wir haben Fr. 45'000.00 Rückstellungen aufgelöst und Fr. 22'554.40 aktiviert. Wir konnten wiederum einen Wertschriftengewinn von CHF 63'734.45 (Vorjahr CHF 64'784.59) und einen Zinsertrag von CHF 20'474.85 (Vorjahr CHF 34'474.00) verbuchen. Da wir für das Tagesgeschäft unsere Wertschriften verkaufen müssen, fallen somit die Zinsen auch kleiner aus.

Auch dieses Jahr blieben wir mit CHF 25'365.58 unter dem Budget von CHF 140'100.00. Das Vereinskaptial per 31.12.2025 beträgt nun CHF 1'643'061.24.

Im Berichtsjahr durften wir wieder etwas mehr Spendeneinnahmen gegenüber dem Vorjahr

von CHF 3'590.00 auf CHF 4'749.65 verbuchen. Die Trauerspenden fielen auch dieses Jahr noch geringer aus. Zweckgebundene Spenden sowie Legate haben wir 2025 keine erhalten. Neben Neueintritten mussten wir bei den Mitgliedern leider auch einige Austritte infolge Wegzugs, ausbleibender Zahlung des Mitgliederbeitrags sowie durch Hinschied verzeichnen.

Da die Dachgeschosswohnung in Willisau, Casa Macchi, 2 ½ Monate leer stand, wurde auch hier ein geringerer Ertrag erwirtschaftet. Die Truvag AG, Willisau hat sich bemüht die Wohnung so rasch als möglich weiterzuvermieten, wodurch die Bewirtschaftung des CM einiges höher ausfiel als gewohnt. Per 31.12.2025 ist das Casa Macchi wieder voll vermietet. Der Lift wurde im 2025 komplett saniert, deshalb wurden auch keine Rückstellungen mehr gebildet.

Ansonsten blieben Einnahmen und Ausgaben – trotz leichter Schwankungen – auf dem Niveau von 2024.

Erfolgsrechnung

2024 – 2025 / Budget 2026

	2024 Aktuell		2025 Aktuell		2026 Budget	
ERTRAG						
Ertrag aus Teilnehmerbeiträgen Angebote	21'990	35.00%	19'928	39.60%	27'800	29.60%
Ertrag aus Mitgliederbeiträgen	9'870	15.70%	7'845	15.60%	16'150	17.20%
Ertrag Beitrag Cerebral Schweiz	17'226	27.40%	17'226	34.20%	20'000	21.30%
Ertrag aus Spenden, Legaten	13'832	22.00%	5'360	10.60%	30'000	31.90%
Total Betriebsertrag	62'918	100.00%	50'358	100.00%	93'950	100.00%
 Angebote Personal- & Sachaufwand	-88'809	-141.10%	-79'121	-157.10%	-104'000	-110.70%
Total variabler angebotsbezogener Aufwand	-88'809	-141.10%	-79'121	-157.10%	-104'000	-110.70%
 Geschäftsstelle Personalaufwand	-134'297	-213.40%	-153'389	-304.60%	-151'845	-161.60%
Geschäftsstelle Verwaltungs- und IT-Aufwand	-14'081	-22.40%	-14'493	-28.80%	-24'700	-26.30%
Geschäftsstelle Raumaufwand	-7'865	-12.50%	-7'833	-15.60%	-7'900	-8.40%
Aufwand Vorstand und Mitgliederversammlung	-697	-1.10%	-4'578	-9.10%	-4'500	-4.80%
Total Aufwand Geschäftsstelle, Vorstand, MV	-156'939	-249.40%	-180'293	-358.00%	-188'945	-201.10%
 Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen	-182'830	-290.60%	-209'056	-415.10%	-198'995	-211.80%
 Abschreibungen	-12'400	-19.70%	0	0.00%	0	0.00%
 Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg	-195'230	-310.30%	-209'056	-415.10%	-198'995	-211.80%
 Finanzerfolg	96'348	153.10%	81'770	162.40%	55'460	59.00%
Erfolg Anlageliogenschaft	14'177	22.50%	12'552	24.90%	28'119	29.90%
Total Erfolg aus Finanz- und Immobilienanlage	110'525	175.70%	94'322	187.30%	83'579	89.00%
 Fondsrechnung	0	0.00%	0	0.00%	-20'000	-21.30%
Periodenfremder und a.o. Erfolg	-889	-1.40%	0	0.00%	0	0.00%
 Jahresergebnis	-85'594	-136.00%	-114'734	-227.80%	-135'415	-144.10%

Bilanz 2024 - 2025 / Budget 2026

	31.12.2024		31.12.2025		31.12.2026	
	Aktuell		Aktuell		Budget	
Aktiven						
Flüssige Mittel	163'663	6.20%	85'364	3.40%	80'556	3.40%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5'392	0.20%	3'510	0.10%	3'000	0.10%
Übrige kurzfristige Forderungen	11'550	0.40%	18'725	0.80%	15'000	0.60%
Aktive Rechnungsabgrenzung	6'972	0.30%	2'713	0.10%	3'000	0.10%
Umlaufvermögen	187'577	7.20%	110'312	4.40%	101'556	4.30%
Finanzielles Anlagevermögen	1'615'583	61.70%	1'544'292	61.90%	1'407'110	59.90%
Immobilie Sachanlagen Casa Macchi	817'363	31.20%	839'917	33.70%	839'917	35.80%
Anlagevermögen	2'432'946	92.80%	2'384'209	95.60%	2'247'027	95.70%
Total Aktiven	2'620'523	100.00%	2'494'521	100.00%	2'348'583	100.00%
Passiven						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26'598	1.00%	28'439	1.10%	25'000	1.10%
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	0	0.00%	0	0.00%	0	0.00%
Passive Rechnungsabgrenzungen	0	0.00%	32'084	1.30%	5'000	0.20%
Kurzfristiges Fremdkapital	26'598	1.00%	60'523	2.40%	30'000	1.30%
Hypothek Casa Macchi	778'000	29.70%	778'000	31.20%	778'000	33.10%
Langfristige Rückstellungen	58'129	2.20%	12'937	0.50%	12'937	0.60%
Langfristiges Fremdkapital	836'129	31.90%	790'937	31.70%	790'937	33.70%
Fonds für Projekt und Angebote	0	0.00%	0	0.00%	20'000	0.90%
Fondskapital	0	0.00%	0	0.00%	20'000	0.90%
Vereinskapital	1'843'390	70.30%	1'757'796	70.50%	1'643'061	78.50%
Jahresergebnis	-85'594	-3.30%	-114'734	-4.60%	-135'415	-3.60%
Eigenkapital	1'757'796	67.10%	1'643'061	65.90%	1'507'646	74.80%
Total Passiven	2'620'523	100.00%	2'494'521	100.00%	2'348'583	100.00%

REVISORENBERICHT

Für die Jahresrechnung 2025 der Vereinigung Cerebral Zentralschweiz

Die von der Hauptversammlung gewählten Revisoren/in haben die Erfolgsrechnung vom 01.01.2025 bis 31.12.2025 und die Bilanz per 31.12.2025 eingehend geprüft.

Die Eingangsbilanz per 01.01.2025 stimmt mit der Schlussbilanz per 31.12.2024 überein, und die Vermögenswerte sind ordnungsgemäss ausgewiesen. Es wurden verschiedene Ein- und Ausgabepositionen überprüft und die entsprechenden Belege vorgefunden.

Das Eigenkapital per 31.12.2025 beträgt nach Verlustverbuchung CHF 1'643'061.24. Die Kompetenzen zur Finanzierung der laufenden Rechnung wurden eingehalten. Die anzuwendenden Rechnungslegungsstandards sind erfüllt. Das interne Kontrollsystem ist umgesetzt. Einzelne Besonderheiten zur Jahresrechnung können dem Bericht der Finanzverantwortlichen entnommen werden.

Aufgrund der durchgeführten Revision beantragen wir der Hauptversammlung, die Jahresrechnung 2025 zu genehmigen und der Finanzverantwortlichen sowie dem Vorstand, unter Verdankung der geleisteten Arbeiten, Entlastung zu erteilen.

Luzern, 23. Februar 2026

Die Revisorin:



Ursula Cassina

Der Revisor:



Bruno Ruegge

